



## Kurzbewertung

|                               |                                                                                    |
|-------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| Objekt:                       | Submission Ingenieurleistungen, Industriestrasse - Anschluss Tardis Ost, Landquart |
| Ort:                          | Landquart                                                                          |
| Art des Planerwahlverfahrens: | offenes Verfahren                                                                  |
| Verfahren:                    | Planerwahlverfahren                                                                |
| Auslober:                     | Gemeinde Landquart                                                                 |
| Publikation:                  | 15.07.2026 Simap Nr. 40582                                                         |
| Verfahrensbegleitung:         | R+K Raumplanung AG                                                                 |
| Fach-Bewertungsgremium:       | - - -                                                                              |

### Ziele

Der BWA Glarus-Graubünden setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

### Qualität des Verfahrens

- Strukturierte, klares und übersichtliches Programm
- Die gewählte Ausschreibung entspricht der vorliegenden Aufgabe.
- Übersichtliche Auflistung der abgegebenen Unterlagen und abzugebenden Angaben und Unterlagen

### Mängel des Verfahrens

- In den Zuschlagskriterien wird der Qualität mit 50% zu wenig Rechnung getragen. Dem Preis wird so zu hohes Gewicht beigemessen. Die weiteren Zuschlagskriterien Referenzen der Schlüsselperson (Projektleiter) und Vorgehensvorschlag / Terminplan tragen zur Evaluation des vorteilhaftesten Angebotes zu wenig bei. Die Preisspanne ist mit 150% Abweichung vom tiefsten Preis unklar definiert und die Bewertung mit 0 Punkten bei 1.5-fachem Preis zu klein angesetzt.
- Bei der Ausschreibung wird nicht auf die SIA-Ordnung 144 verwiesen.
- Die Vorkenntnisse der bis anhin am Projekt beteiligten Büros werden nicht mit einer verkürzten Eingabefrist abgegolten.
- Das Bewertungsgremium sowie das Bewertungsraster der qualitativen Kriterien werden nicht erwähnt.
- Die Zweicouvert-Methode für Qualität und Preis wird nicht angewendet.

### Beurteilung des BWA

Bei der vorliegenden Ausschreibung handelt es sich um einen Dienstleistungsauftrag, dessen Beschaffung dem Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) unterliegt. Die Unterlagen zur Aufgabenstellung und zur Abgabe liegen vor.

In den Zuschlagskriterien wird der Qualität viel zu wenig Rechnung getragen. Dem Preis sollte eine tiefere Gewichtung (s. SIA-Ordnung 144 max. 20-25%) zugeordnet werden und die Preisspanne sollte mind. 100% betragen, um das vorteilhafteste Angebot zu ermitteln.

Da das Bewertungsgremium nicht erwähnt ist, können Befangenheits- und Ausstandsgründe vom Anbieter nicht überprüft werden. Da das Bewertungsraster der qualitativen Kriterien nicht angegeben wird, kann die effektive Gewichtung nicht beurteilt werden.

Die Anwendung der Zwei-Couvert-Methode würde eine unvoreingenommene Beurteilung der Qualitätskriterien erleichtern.